

Dank an Schreiber

LEPORELLO OB Michael Ebling ehrt Sprecher der Zugleitung

Von Maike Hessedenz

MAINZ. Es war ein bewegender Moment für Kay-Uwe Schreiber, als Oberbürgermeister Michael Ebling am Rosenmontag nach dem Zug beim Empfang im Osteiner Hof das Wort ergriff.

Für seine Verdienste um die Stadt Mainz und die Fastnacht überreichte Michael Ebling dem Sprecher der Zugleitung des Mainzer Carneval-Vereins (MCV) ein Leporello. Das gerahmte Werk zeigt den „Mainzer Carneval-Zug“ aus dem

Jahr 1857. Ebling würdigte den Einsatz des 56-Jährigen, der sich seit über einem Vierteljahrhundert für die Mainzer Straßenfastnacht engagiere. Seit fünf Jahren ist Schreiber in führender Position in der Zugleitung tätig, derzeit gemeinsam mit Claus Aulenbacher.

Der OB drückte seine Anerkennung dafür aus, dass Kay-Uwe Schreiber das größte Mainzer Fest ehrenamtlich organisiere und sich dieser Mammut-Aufgabe stelle.

Seit 1988 ist der Architekt Kay-Uwe Schreiber in der Zug-

leitung aktiv, die Lust am Gestalten ist es, die für ihn die Faszination Rosenmontagszug ausmacht.

Über die Auszeichnung durch die Stadt freute sich Schreiber sehr; auch, dass es eine Würdigung seines Einsatzes für die Mainzer Fastnacht sei. Besonders gefallen habe ihm ein Ausspruch von MCV-Vorstandsmitglied Alexander Leber: Der habe den Leporello, den Schreiber am Abend des Rosenmontags erhalten habe, als „Oscar der Mainzer Fastnacht“ bezeichnet.



OB Michael Ebling überreichte Kay-Uwe Schreiber im Beisein von MCV-Präsident Richard Wagner (v.l.) ein Leporello. Foto: MCV/Andreas Johannides